

Klage bei unbegründeter Ablehnung des Asylantrages

Vorname, Nachname
Straße Nr.
PLZ Ort

Verwaltungsgericht Minden
Königswall 8
32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort

- Kläger -

gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat, dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210, Nürnberg

- Beklagte –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantragte

Die Beklagte wird unter entsprechender Aufhebung des Bescheides des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit dem Az.: *Aktenzeichen*, vom *Datum*, zugestellt am *Datum*, verpflichtet, mir die Flüchtlingseigenschaften zuzuerkennen;

hilfsweise, mir den subsidiären Schutzstatus zuzuerkennen,

hilfsweise festzustellen, dass Abschiebeverbote gem. § 60 Abs. 5 und Abs. 7 AufenthG vorliegen.

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Eine weiterführende Begründung wird durch meinen Rechtsanwalt nachgereicht. Für die mündliche Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Mit freundlichen Grüßen

Klage und Eilantrag bei offensichtlich unbegründeter Ablehnung des Asylantrages

*Vorname, Nachname
Straße Nr.
PLZ Ort*

Verwaltungsgericht Minden
Königswall 8
32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage und Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort

- Kläger und Antragssteller -

gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat, dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210, Nürnberg

- Beklagte und Antragsgegnerin –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantrage

Die Beklagte wird unter entsprechender Aufhebung des Bescheides des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit dem Az.: *Aktenzeichen*, vom *Datum*, zugestellt am *Datum*, verpflichtet, mir die Flüchtlingseigenschaften zuzuerkennen;

hilfsweise, mir den subsidiären Schutzstatus zuzuerkennen,

hilfsweise festzustellen, dass Abschiebeverbote gem. § 60 Abs. 5 und Abs. 7 AufenthG vorliegen.

Außerdem beantrage ich, dass die aufschiebende Wirkung der Klage angeordnet wird.

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Für die mündliche Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Hier nun eine Begründung für die Klage und den Eilantrag schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Klage und Eilantrag gegen einen Dublin-III-Bescheid

Vorname, Nachname
Straße Nr.
PLZ Ort

Verwaltungsgericht Minden
Königswall 8
32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage und Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort
- Kläger und Antragssteller -
gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat,
dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210,
Nürnberg

- Beklagte und Antragsgegnerin –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantragte

Der Bescheid der Beklagten vom *Datum*, Az.: *Aktenzeichen*, zugestellt am *Datum* wird aufgehoben.

Außerdem beantrage ich, dass die aufschiebende Wirkung der Klage gegen die
Abschiebungsandrohung angeordnet wird.

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Für die mündliche
Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Hier nun eine Begründung für die Klage und den Eilantrag schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Aufstockungsklage bei Teilerfolg, wenn z.B. subsidiärer Schutz oder Abschiebungsverbote beschieden wurden

*Vorname, Nachname
Straße Nr.
PLZ Ort*

Verwaltungsgericht Minden
Königswall 8
32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort

- Kläger -

gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat, dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210, Nürnberg

- Beklagte –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantrage

Die Beklagte wird unter entsprechender Aufhebung des Bescheides des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge mit dem Az.: *Aktenzeichen*, vom *Datum*, zugestellt am *Datum*, verpflichtet, mir die Flüchtlingseigenschaften zuzuerkennen;

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Eine weiterführende Begründung wird durch meinen Rechtsanwalt nachgereicht. Für die mündliche Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Mit freundlichen Grüßen

**Klage und Eilantrag wenn das Asylverfahren wegen mangelnder
Mitwirkungspflicht eingestellt wurde (z.B. angebliche Versäumung des
Anhörungstermins)**

Vorname, Nachname

Straße Nr.

PLZ Ort

Verwaltungsgericht Minden

Königswall 8

32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage und Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort

- Kläger und Antragssteller -

gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat,
dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210,
Nürnberg

- Beklagte und Antragsgegnerin -

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantragte

Der Bescheid der Beklagten vom *Datum*, Az.: *Aktenzeichen*, zugestellt am *Datum* wird aufgehoben.

Außerdem beantrage ich, dass die aufschiebende Wirkung der Klage gegen die
Abschiebungsandrohung angeordnet wird.

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Für die mündliche
Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Hier nun eine Begründung für die Klage und den Eilantrag schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Klage und Eilantrag bei Ablehnung des Folgeantrages

Vorname, Nachname
Straße Nr.
PLZ Ort

Verwaltungsgericht Minden
Königswall 8
32423 Minden

Ort, den Datum

Vorab per Fax. 0571 8886-329

Klage und Antrag gemäß § 123 VwGO

Nachname, Vorname, geb. Geburtsdatum in Geburtsort, wohnhaft: Straße, Ort
- Kläger und Antragssteller -
gegen die

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Inneren für Bau und Heimat,
dieser vertreten durch die Leiterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Frankenstr. 210,
Nürnberg

- Beklagte und Antragsgegnerin –

Wegen Asylrecht

Ich erhebe Klage und beantragte

Die Beklagte wird unter entsprechender Aufhebung des Bescheides des Bundesamtes für Migration
und Flüchtlinge mit dem Az.: *Aktenzeichen*, vom *Datum des ersten Bescheides*, und vom *Datum des
Folgebescheides*, zugestellt am *Datum*, verpflichtet, mir die Flüchtlingseigenschaften zuzuerkennen;

hilfsweise, mir den subsidiären Schutzstatus zuzuerkennen,

hilfsweise festzustellen, dass Abschiebeverbote gem. § 60 Abs. 5 und Abs. 7 AufenthG vorliegen.

Außerdem beantrage ich, dass die Antragsgegnerin im Wege der einstweiligen Anordnung gem. § 123
VwGO verpflichtet wird, die für die Abschiebung zuständigen Ausländerbehörde (*Adresse der
Ausländerbehörde*) mitzuteilen, dass ein Asylverfahren durchgeführt wird

Es wird gebeten der Antragsgegnerin mitzuteilen, dass das Verwaltungsgericht davon ausgeht, dass
die Antragsgegnerin der Ausländerbehörde mitteilt, dass bis zu einer Entscheidung des
Verwaltungsgerichtes über den gestellten Eilrechtsschutzes nach § 123 VwGO von der Durchführung
aufenthaltsbeendender Maßnahmen abgesehen wird (Stillhalteusage).

Begründung:

Zur Klagebegründung wird der angefochtene Bescheid als Anlage beigefügt. Für die mündliche
Verhandlung ist ein Dolmetscher erforderlich für die Sprache „*Sprache*“.

Hier nun eine Begründung für die Klage und den Eilantrag schreiben.

Mit freundlichen Grüßen